

Protokoll der SV-Sitzung am 06.03.2017 VM-Bereich, 5. und 6. Stunde

Ort: Raum A. 0.019

Protokollant: Thomas Noll, SV- Lehrer

TOP 1: Aktuelles

Herr Noll erinnert daran, das gesamte Schulgelände und das Umfeld sauber zu halten, den Ordnungsdienst gewissenhaft zu erledigen und auf dem Schulgelände, auch auf den Toiletten nicht zu rauchen. Da eine Grundschule unmittelbar nebenan ist und das TSK von der Nachbarschaft beobachtet wird, ist einwandfreies Verhalten absolut notwendig, damit das Image der Schule nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Studierenden klagen vehement über den miserablen Zustand der Toiletten: Keine Handtücher, keine Seifenspender, eine herausgebrochene Tür in der Männertoilette, etc. Außerdem trafen sich während Pausen und Unterricht oft Gruppen zum Rauchen oder möglicherweise „Verticken“ dort, so dass es fast keine Privatsphäre gebe. Mehrere Studierende fordern eine zumindest stichprobenartige Kontrolle durch Lehrer oder Leitung mit scharfen Konsequenzen bei Regelverletzungen. Auch schlagen einige vor, eine Art Schlüsselausgabe einzurichten. Herr Noll und Frau Lesemann versprechen, sich umgehend darum zu kümmern.

Herr Noll berichtet, dass es gelungen ist, geeignete Studierende zu finden, die bereit sind, anderen zu günstigen Preisen oder sogar gratis Nachhilfe zu erteilen. Die Lehrer wurden auf der Lehrerkonferenz darum gebeten, dies in ihren Klassen den Studierenden mitzuteilen. Außerdem hängt im Gang vor dem Lehrerzimmer ein Info-Blatt mit den Namen (und Klassenzugehörigkeit) derer, die Nachhilfe anbieten. Kontakte können über Frau Lesemann, Herrn Noll oder durch die Studierenden selbst angebahnt werden, Preise sind untereinander auszuhandeln.

Anschließend weist Herr Noll darauf hin, dass weitere Baumaßnahmen auf dem Gelände anstehen, die sich noch über Monate hinziehen werden. Auch zu diesem Punkt gibt es heftige Reaktionen: Lehrerzimmer, Verwaltungstrakt und einige Klassenzimmer seien nun in prächtigem Zustand, der meisten Schüler aber seien in ziemlich ramponierten Räumen bzw. in „abgewrackten“ Containern. Es sei nicht einmal möglich, die Notausgangstür im Containerblock zu öffnen. Noll und Lesemann appellieren an die Geduld der Studierenden und erklären, ein Jahrzehnte altes Gebäude könne nicht über Nacht generalsaniert werden. Außerdem gebe es ja die Möglichkeit, die eigenen Klassenräume zu verschönern und so die Situation erträglicher zu machen.

Danach gibt Herr Noll nähere Informationen zur Verpflegungssituation und erwähnt einige Bäckereien, Bistros, Geschäfte/Supermärkte und Restaurants, wo man etwas zu essen und trinken bekommen kann.

TOP 2: Schulsozialarbeit

Frau Lesemann stellt ihre Haupttätigkeitsbereiche vor (allgemeine Beratung, Hilfestellung in finanziellen Angelegenheiten, Berufsberatung, ...) und lädt alle herzlich ein, sie bei Bedarf aufzusuchen.

TOP 3: Berufsorientierung:

Frau Lesemann erläutert ausführlich die für dieses Semester geplanten Aktivitäten, z.B. den Berufsorientierungstag für die Sem. III und IV der ARS am 08.03.2017, die regelmäßige Berufsberatung im Hause, die Vocatium- Messe im Juli 2017, etc. sowie ihr Relevanz für die Studierenden.

TOP 4: Projekttag:

Herr Noll erläutert, dass für die letzte Schulwoche vor den Sommerferien (Juli 2017) Projekttag zum Thema „Flucht und Asyl“ geplant ist. Die ersten beiden Tage sollen der Erarbeitung dienen, am letzten

Tag soll eine Präsentation stattfinden, die mit einem Schuleinweihungsfest gekoppelt werden soll. Nähere Infos erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

TOP 5: NRW-weites Treffen der SV-Sprecher an WbKs:

Frau Lesemann und Herr Noll weisen auf überregionale Treffen hin, die seit einiger Zeit angeboten werden, um die SV-Sprecher der verschiedenen Kollegs und AG miteinander zu vernetzen und wichtige Themen (Bafög-Regelungen, Ticketpreise, etc.) zu besprechen. Leider war unsere Schule bei den letzten Treffen nicht vertreten, da die geplanten Vertreter kurzfristig absprangen. Es ist wünschenswert, dass in Zukunft dort zumindest ein Abgesandter unserer Schule anwesend ist.

Es gibt auch die Möglichkeit, sich innerhalb eines Gremiums auf Bezirks- und Landesebene für SV-Angelegenheiten zu engagieren, was natürlich nicht ganz leicht ist, da unsere Klientel aufgrund der relativ kurzen Verweildauer in unseren Schulen keine sehr enge Beziehung zu uns aufbaut und deshalb keine Langzeitperspektive aufbaut.

TOP 6: Fußballturnier:

Unser traditionelles Fußballturnier, das im letzten Semester wegen eines plötzlich aufgetauchten Schadens im Fußboden abgesagt werden musste, findet nun am Mittwoch, dem 15.03.2017 ab 13.45 Uhr in unserer neuen schulischen Heimat statt. Herr Noll bittet die Anwesenden, fleißig Werbung zu machen, damit wir wieder genügend Mitspieler haben. Vielleicht gelingt es uns, auch einige Teilnehmer aus den Flüchtlingsklassen zu aktivieren. Gäste und Cheerleader sind herzlich willkommen.

TOP 7: Schulfest:

In Verbindung mit der Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit soll am Mittwoch, dem 12.07.2017, dem vorletzten Tag des Schuljahres, ein Schulfest stattfinden, das gleichzeitig Einweihungscharakter haben soll. Näheres wird später bekannt gegeben.

TOP 8: Durchführung der Wahlen der Studierendenvertretung:

Die Ergebnisse finden sich auf einer separaten Liste.

TOP 9: Verschiedenes:

a) Ein Studierender fragt nach der Möglichkeit, einen Englisch- LK einzurichten. Herr Noll erklärt, dass dies bereits einmal versucht wurde, aber in der Regel nicht zielführend sei, da nur ganz wenige genügend Vorkenntnisse im Fach Englisch mitbringen, um den Anforderungen in einem LK gerecht zu werden. Minikurse sind nicht wirtschaftlich, deshalb einige man sich in der Regel auf Kurse, in denen möglichst viele eine reelle Chance haben mitzukommen.

b) Von verschiedenen Seiten wird das Thema Lehrerwechsel beklagt. Auch gebe es Lehrer, mit denen die Klassen nicht zufrieden seien, da sie die Gruppen mitunter despektierlich und von oben herab abkanzeln, statt in Ruhe und Geduld den Stoff nochmals zu erklären. Herr Noll rät dazu, mit den betreffenden Kollegen in Ruhe und möglichst nur in Kleingruppen (z.B. Klassensprecher und Vertreter plus der Lehrer) zu sprechen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen und nicht den Lehrer kollektiv vor der Klasse zu beschimpfen, da dies zu einer Aggressionsspirale führe und das Problem eher noch verschärfe. Herr Noll selbst wird versuchen, mit den Kollegen dieses Problem zu besprechen.

Neuss, 06.03.2017

Thomas Noll, Protokollant